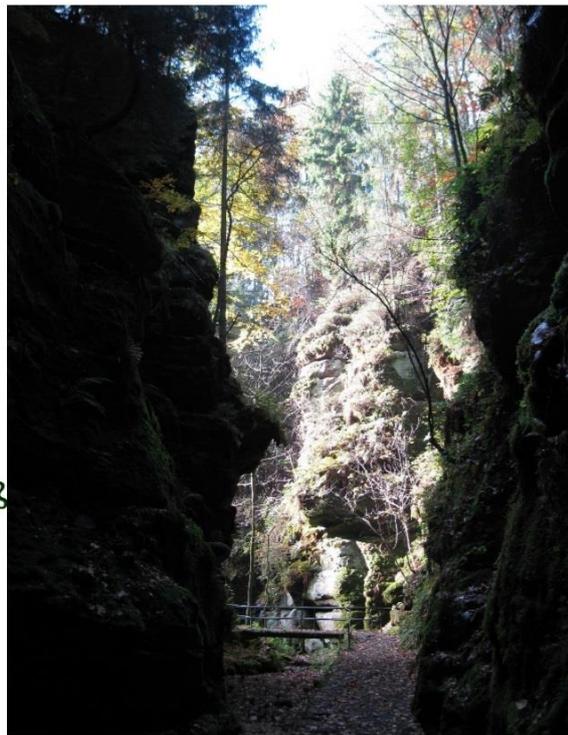


Wandern auf dem Malerweg mit festem Quartier in Stadt Wehlen

Planen Sie individuell Ihre Etappen je nach Witterung und persönlichem Befinden. Kein Stress mit ständigem Quartierwechsel und dem Gepäcktransport. Verkehrstechnisch ist dies möglich. So sind Sie flexibler, denn es gibt entlang dem Malerweg noch so viel mehr zu entdecken.

Es beginnt in Liebenthal. Sie können entweder mit der S-Bahn nach Pirna, die Buslinie GL nach Liebenthal oder 234 nach Bonnewitz nutzen oder zu Fuß über die Brücke in Pirna Richtung Graupa laufen. Alternativ ist auch der Kraxler von Wehlen bis Lohmen, dann über Daube nach Liebenthal laufen. Durch den Liebenthaler Grund führt der Weg zur Daubemühle zur Wesenitz und diese entlang bis zum R.-Wagner Denkmal und der Lochmühle. Danach über den Fluß nach Mühlisdorf, die Alte Wehlstraße, den Querweg, Brückenwaldweg und Schleifengrund hinein in den Uttewalder Grund. Hier führt Sie der Weg am Felsentor vorbei nach Stadt Wehlen



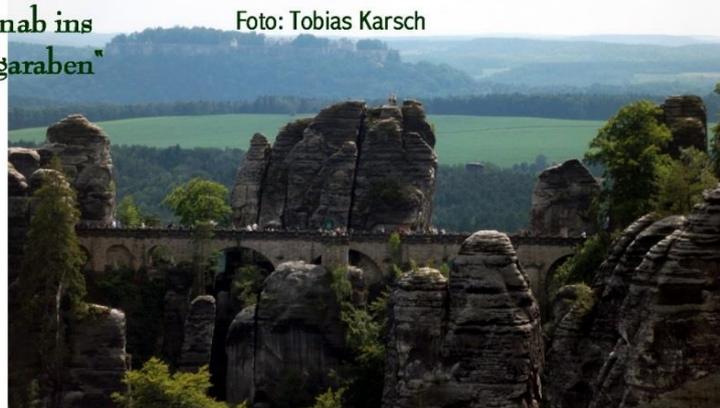
Tag 2

Sie nutzen einen der drei Wege - Schwarzberggrund oder Wehlgrund /Steinrückenum zum Steinernen Tisch bzw. zur berühmten Bastei zu gelangen.

Abstieg zum Amselgrund/Amselsee und wieder Aufstieg nach Rathewalde.

Weiter geht es zur Hocksteinschänke, dann in die Wolfsschlucht hinab ins Polenztal und den „Schindergaraben“ entlang nach Hohnstein.

Zurück entweder über den Knotenweg wieder zum Amselsee oder über den Ziegenrücken, dann den Füllholzweg nach Rathen.



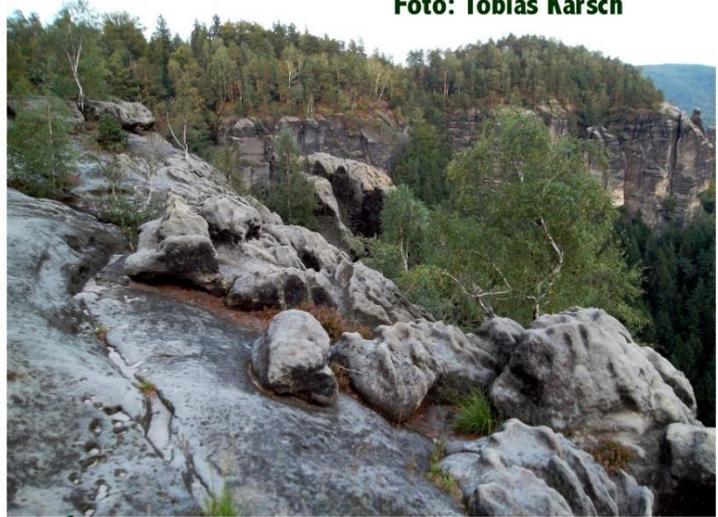
Jetzt per Schiff, S-Bahn oder zu Fuß an der Elbe entlang nach Wehlen. Alternativ die Buslinie 230 ab Rathewalde oder ab Hohnstein 236 bis Pirna nutzen und per S-Bahn nach Wehlen.

Tag 3

Um nach Hohnstein zu gelangen nutzen Sie die Buslinie 236, oder bis Rathewalde die 230 jeweils ab Pirna (S-Bahn bis Pirna). Sie können aber auch mit dem Kraxler ab Wehlen Richtung Bastei fahren und laufen nach Hohnstein .

Foto: Tobias Karsch

Von Hohnstein geht es zur Brandaussicht, dann hinab durchs Polenztal, bis rechts nach Waitzdorf. Auf dem Rundweg biegen Sie zum Mühlweg ab und wandern zur Kohlmühle und weiter bis Altendorf.



Der Rückweg führt Sie an der Kimitzsch entlang (oder Kimitzschtalbahn) bis nach Bad Schandau zur S-Bahn.

Tag 4

Für diese Etappe fahren Sie mit der S-Bahn nach Bad Schandau, um wieder nach Altendorf zu gelangen.

Über die Dorfbachklamm und den Flößersteig gelangen Sie zur Ostrauer Mühle, danach den Mühlweg, Bauweg, Elbleitenweg bis in die Schrammsteine und die Eisenleitern hinauf zur Aussicht.

Foto: Tobias Karsch

Hinunter durch den kleinen Dom, das Sandloch/Zeughausweg entlang bis zu den Affensteinen bzw. Lichtenhainer Wasserfall. Unbedingt den Kuhstall besuchen und von dort auf den Neuen Wildstein.



Das Ende ist die Neumannmühle. Von dort kommen Sie auch mit der Kimitzschtalbahn zurück zur S-Bahn Bad Schandau.

Tag 5

Zur Neumannmühle gelangen Sie mit der S-Bahn nach Bad Schandau , dann zu Fuß ins Kirmitschtal oder mit der Kirmitschtalbahn bis Endstation.

Die Wanderung führt Sie tiefer ins Tal zur Neumannmühle, weiter zur Buschmühle. Linker Hand führt Sie der Weg zum Arnstein, weiter über den Neuen Weg zum Kleinstein mit Aussicht. Sie folgen dem Abzweig Mühl Schluchte bis zum Großen Pohlshorn. Wieder zum Fluß bis zum Zeughaus laufen, dann weiter den Weg bis Schmilka und zur Wassermühle.



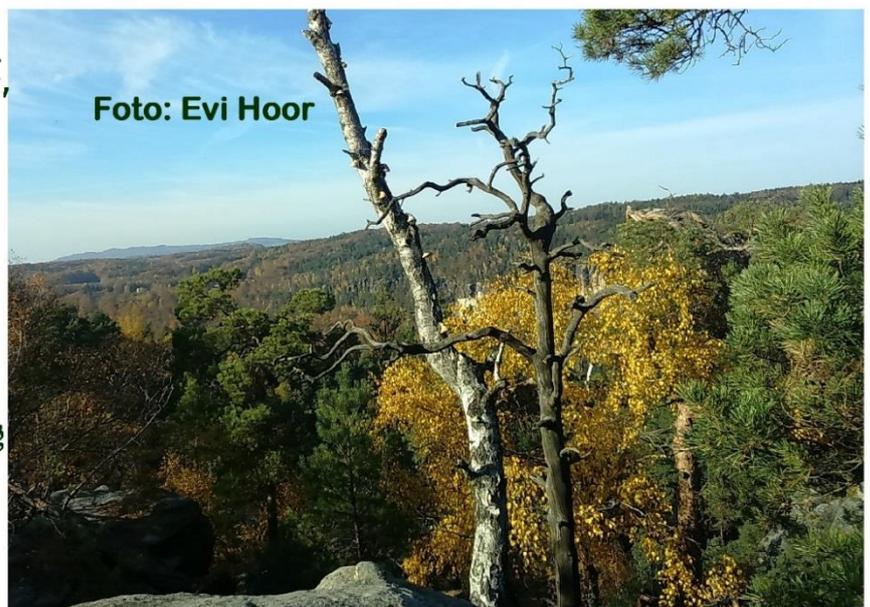
Der schnellst Weg zurück nach Stadt Wehlen ist nun die S-Bahn.

Tag 6

Mit der S-Bahn bis Schmilka Hirschmühle, nach Schöna zur Panoramaaussicht Wolfsberg laufen.

Weiter nach Reinhardtsdorf, zum Krippenberg und den Weg fortsetzen über den Koppelsberg vorbei an der Liethenbühle.

Jetzt bewegen Sie sich in Richtung Papstein, dann den Alten Schulweg entlang zum Gohrischstein, danach über den Muselweg nach Gohrisch.



Abstieg nach Königstein zur S-Bahn. Vielleicht auch einmal zurück per Schiff.

Tag 7

Mit S-Bahn oder Schiff nach Königstein, Wanderung nach Gohrisch.

Wieder auf den Muselweg, den Jagdsteig, Königsweg, Alten Schulweg nach Pfaffendorf. Danach folgt ein etwas anspruchsvoller Aufstieg zum Pfaffenstein, hinab Richtung Sportplatz nach Königstein.

Auf der alten Festungsstraße und dem Kanonenweg laufen Sie bis Thürmsdorf. Am Schloß sowie an der Malerweg-Kapelle vorbei zu einem schönen Ausblick auf die Festung.



Ihr Weg führt Sie noch bis Weißig. Jetzt können Sie über Rathen an der Elbe zurück bis Wehlen oder an den Rauensteinen vorbei direkt bis nach Wehlen laufen.

Tag 8

Für den letzte Etappe müssen Sie wieder zu Fuß nach Weißig an der Elbe OT Pötzscha entlang Richtung Rathen dann aufsteigen zum Kammweg Rauenstein , auf der anderen Seite wieder unten angekommen halten Sie sich Richtung Naundorf und besuchen vielleicht das Robert-Sterl-Haus.

Der Malerweg führt zu den ehemaligen Steinbrüchen vorbei an der Königsnase nach Obervogelgesang. Nun gemütlich entlang den Elbradweg nach Pirna . Endpunkt des Malerweges ist das Canalettohaus am Pirnaer Markt .



Tourismus- & Heimatverein
Dorf/ Stadt Wehlen e.V.



Eine schöne Zeit mit viel Sonnenschein wünscht Ihnen der